

Programm

Programm

FACHTAGUNG nifbe & KEA

Innere Vielfalt in der frühkindlichen Bildung - Die Sprache des Herzens sprechen -

Zeitplan

- 09:00** **Ankommen**
- 09:30 – 10:00** **Begrüßung und Grußwort**
Neil Hawkes
- 10:00 – 11:00** **Input I**
Dr. Ann-Katrin Bockmann
Stiftung Universität Hildesheim
- Kurze Pause*
- 11:15 – 12:15** **Input II**
Dr. Meike Sauerhering
nifbe
- Mittagspause*
- 13:00 – 15:00** **Workshops 1-5**
- 15:00** **Ende**

Dr. Ann-Katrin Bockmann ist Psychologin und Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin. Sie ist therapeutische Leitung der Hochschulambulanz für Kinder und Jugendliche KiM an der Uni Hildesheim und leitet KEA, die Begleitstruktur für Sprachbildung und Förderung im Landkreis Hildesheim. In Forschung und Lehre vertritt Sie insbesondere das Thema Sprachentwicklung.



Dr. Meike Sauerhering ist Transferwissenschaftlerin im nifbe. Sie studierte Erziehungswissenschaften und Sportwissenschaft und verfügt über eine Erstausbildung als Erzieherin. Promoviert hat sie im Bereich Übergang KiTa-Grundschule und Professionalisierung.



Tagungsort

Universität Hildesheim
Bühler-Campus
Lüneburger Straße
31141 Hildesheim

Anmeldungen

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei.

Um eine **Anmeldung bis Freitag, 23.09.22**, wird gebeten. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Eine Teilnahmebestätigung wird vor Ort ausgehändigt.

Anmeldung und Information unter:

<https://www.nifbe.de/das-institut/veranstaltungen>

Bitte beachten Sie:

Auf Grund der dynamischen pandemischen Lage können wir keine Verpflegung anbieten. Bitte versorgen Sie sich daher selbst. Einkaufsmöglichkeiten (Supermarkt, Bäcker) sind ca. 200m entfernt. Kaffee und Wasser sind vor Ort vorhanden.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen:

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Layout: A. Machmer

Scan me!



Universität Hildesheim
Bühler Campus
Lüneburger Straße
31141 Hildesheim

29.09.2022
09:00 – 15:00 Uhr

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung



Programm

Thema des Fachtags

Innere Vielfalt in der frühkindlichen Bildung – Die Sprache des Herzens sprechen. Als pädagogische Fachkräfte sind wir in vielen unterschiedlichen Rollen unterwegs. Einige sind uns vertraut und angenehm, wie z.B. „Manager*in“ oder „Tröster*in“ und andere deutlich weniger, wie z.B. die/der strenge Gestresste. Auch Kinder und Eltern verhalten sich je nach Stimmungslage aus ganz unterschiedlichen Anteilen heraus verständnisvoll, wütend, fordernd oder unterstützend uns gegenüber. Im Alltag treffen diese unterschiedlichen Rollen und Stimmungen dann aufeinander und manchmal vergessen wir, dass sie nur ein Teil unserer inneren Vielfalt sind. Im Rahmen dieses Fachtags wollen wir auf die Herzenswünsche der Kinder und die Chancen unserer inneren Vielfalt schauen. Mit neuen Perspektiven werden wir handlungsfähig und können trotz der vielen Herausforderungen mit Herz für uns selbst, die Kinder und deren Familien da sein.

Input I

Innere Vielfalt als Chance in der frühkindlichen Bildung. In unserem Alltag mit Kindern begegnet uns eine große Vielfalt: junge Krippenkinder und alte Hasen, die schon bald in die Schule kommen; Einzelkinder und Kinder aus Großfamilien sowie Kinder mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund. Weniger offensichtlich ist die innere Vielfalt der Kinder. So sind diese mal wütend, mal fröhlich, fordernd oder zurückhaltend und auch wir kennen viele innere Stimmungen und Anteile, die mit denen der Kinder interagieren. In diesem Vortrag soll es darum gehen, die Methode der inneren Familie (Internal Family System, Richard Schwartz, 2021) in ihrer positiven Wirkung auf uns und die Kinder im Kita-Alltag näher kennenzulernen.

Programm

Input II

Kinder als Akteure verstehen – KiTa gemeinsam gestalten. Ausgangspunkt für den Vortrag bildet die Frage nach dem Wesentlichen in der Arbeit in Tageseinrichtungen für Kinder – was ist der Kern, was gibt der Arbeit ihren Sinn? In Anlehnung an die Studie des DESI-Instituts im Auftrag der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung zur KiTa-Qualität aus Kindersicht (kurz: QuaKi) von Iris Nentwig-Gesemann, Bastian Walther und Minste Thedinga (2017) sowie deren Weiterentwicklung und Verdichtung „Achtung Kinderperspektiven!“ von Iris Nentwig-Gesemann, Bastian Walther, Elena Bakels und Lisa-Marie Munk (2019) wird in diesem Vortrag betrachtet, was Kinder brauchen, um sich in der KiTa wohlfühlen und sich gut entwickeln zu können.

Workshops

WS 1: Herzenssprache mit Kindern sprechen – Den Kindern begegnen. In unserem dichten und herausfordernden Alltag gelingt das Sprechen mit Kindern nicht immer so wie wir es uns wünschen. Wie schaffen wir es, Herzenssprache auch in schwierigen Situationen und mit allen Kindern anzuwenden und dabei Klarheit und Freude auszudrücken? (Dr. Ann-Katrin Bockmann, Psychologin, Psychotherapeutin)

WS 2: Kinder als Akteure verstehen – Die eigene Praxis reflektieren. Die Inhalte des Vortrags werden vertieft und auf die eigene Praxis der Teilnehmenden bezogen. Welche Qualitätsdimensionen lassen sich in meiner Einrichtung finden? Gibt es beispielsweise geheime Orte, an denen Kinder unbeobachtet spielen können? Können sie sich in ‚verschiedenen Sprachen‘ ausdrücken und werden sie gehört? Können sie magische Momente erleben und sind sie von humorvollen Men-

Programm

schen umgeben? Können Kinder(mit-)entscheiden? (Dr. Meike Sauerhering, Transferwissenschaftlerin)

WS 3: Im Gespräch sein – Den Eltern begegnen. Mit welchen Erwartungen, Ängsten und Widerständen gehen wir und die Eltern ins Gespräch? Wie können wir durch das Wahrnehmen unserer inneren Vorgänge den Gesprächsverlauf konstruktiv verändern? (Kerstin Borgaes, Erzieherin, HIT- und HET-Trainerin)

WS 4: Stimmengewirr im Leitungsalltag: Innere Anteile sichtbar machen und ein Team werden lassen. Kita-Leitungen haben in ihrem Alltag oftmals verschiedene Hüte auf, was bereichernd, aber auch kräftezehrend sein kann. Diese Vielfalt im Arbeitsalltag zeigt sich meist nicht nur im Außen, sondern auch im Inneren von Leitungskräften. Wir wollen diese inneren Anteile sichtbar machen, ihre Rolle im Arbeitsalltag verstehen und erarbeiten, wie sie in ausgewählten Situationen hilfreich sein und vielleicht auch unter einen Hut gebracht werden können. (Dr. Tamara Thomsen, Psychologin, Erzieherin, syst. Beraterin und Therapeutin)

WS 5: „Ich male jetzt Blau! Papa mag Blau.“ – Von Herzensbildern und -geschichten der Kinder. Eine Bildgestaltung hat prozessualen Charakter. Beim Erproben einer Technik, dem Erkunden eines Materials, verbunden mit einem selbstgewählten Thema, können Kinder ihre Gefühle und Gedanken neu ordnen und zum Ausdruck bringen. Eine damit verbundene Sinnes-schärfung kann ihnen auch die Erfahrung von Selbstbestimmung, Sicherheit und Stolz auf ihre erworbenen Kompetenzen ermöglichen. Welche Möglichkeiten haben wir, Kinder in ihrem kreativen Gestaltungsprozess zu begleiten? Mit welcher Haltung begegnen wir ihnen, um sie zu ermutigen, sich in einen Dialog mit ihren Herzenthematen zu begeben? (Ute Wieder, Kunstpädagogin, Fachberaterin, Prozessbegleiterin)